NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 3. SITZUNG DES KREISAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum:	Freitag, 18.09.2026
Beginn:	09:00 Uhr
Ende	10:19 Uhr
Ort:	im Landratsamt, Saal Aggenstein

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Stapfner, Bernd

Ausschussmitglieder

Deckwerth, Ilona
Dröse, Wolfgang
Eggensberger, Heike
Eichinger, Michael, Dipl.-Jur.
Grieser, Andreas
Hohenadl, Michael, Dipl.-Betriebswirt (FH)
Leinsle, Benjamin, M. Sc.
Schorer, Angelika
Stich, Johann
Weber, Hans

Stellvertreter

Kaufmann, Andreas, MdL	Vertreter Hr. Bauer, ab 10:05 Uhr abwesend
Rinke, Stefan	für Hr. Eichstetter

Schriftführerin

Guggenmos, Andrea

Verwaltung

Fischer, Stefan
Inning, Markus
Kettemer, Susanne
Kinkel, Ralf
Kirchmaier, Daniela
Ruhland, Johannes
Schön, Bettina

Presse

Hirschberg, Angelika	AZ Mod

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Bauer, Andreas	entschuldigt
Eichstetter, Maximilian	entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1	Jahresabschluss des Landkreises Ostallgäu zum 31.12.2025; Vorlage und Weiterleitung an den Rechnungsprüfungsausschuss gem. Art. 88 LkrO *Beratung und Beschlussfassung*	**2026/182**
2	Forderungen Junges Ostallgäu *Information*	**2026/190**
3	Informationen und Sonstiges	

Landrat Bernd Stapfner eröffnet um 09:00 Uhr die öffentliche 3. Sitzung des Kreisausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Red. Anm.: Die Sitzungsvorlagen zu den TOPs 1, 2, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 wurden mit der Ladung zugeleitet und liegen ebenso wie die PPP (Power-Point-Präsentationen) zu dem TOP 1 dem Original der Niederschrift als Anlagen bei. Die PPP (Power-Point-Präsentationen) zu dem TOP 1 wurden den Kreisrätinnen und Kreisräten im Vorfeld über das Ratsinfoportal zur Verfügung gestellt.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Jahresabschluss des Landkreises Ostallgäu zum 31.12.2025; Vorlage und Weiterleitung an den Rechnungsprüfungsausschuss gem. Art. 88 LkrO

VAe Schön und VA Inning erläutern den Sachverhalt anhand der PPP.

PPP-Seite 3:
Kreisrat Stich fragt an, wie hoch die Summe der Rückstellungen für das Kommunalunternehmen Ostallgäu-Kaufbeuren sei. VAe Schön antwortet, diese würden 18,7 Millionen Euro betragen.
Kreisrat Grieser möchte wissen, weshalb das Verhältnis der Kredite zu den Zinsaufwendungen so gering sei. VAe Schön antwortet, dass es sich um ältere Kredite zu Kommunalkonditionen handle. Die höhere Kreditaufnahme sei erst Ende des vergangenen Jahres erfolgt.
PPP-Seite 6:
Kreisrätin Schorer möchte wissen, woher die Zuweisungen kämen. VAe Schön antwortet, dass diese von der Digitalisierung des Gesundheitsamtes herrühren würden.
PPP-Seite 15:
Kreisrat Hohenadel fragt an, welche die größten Posten bei den Jugendhilfeleistungen seien. VAe Schön antwortet, diese seien unter anderem die Schulbegleitungen, die Wiedereingliederungshilfe sowie die betreuten Wohnformen.
Kreisrätin Deckwerth merkt an, dass an dieser Stelle nicht gespart werden dürfe. Dies sei Aufgabe des Landes.
PPP-Seite 22:
Kreisrätin Schorer möchte wissen, welche Zuwendungen vom Staat im Bereich Tiefbau noch zu erwarten seien. VAe Schön antwortet, die meisten Forderungen seien bereits bis zu 80 Prozent abgerufen. Der Rest werde erst nach Vorlage eines Verwendungsnachweises fällig. Dies dauere jedoch noch einige Zeit.
PPP-Seite 32:
Kreisrat Eichinger fragt an, ob die angegebenen Drohrückstellungen den Anteil des Landkreises Ostallgäu beträfen. VAe Inning bestätigt dies.

Beschluss:

Der Kreisausschuss fasst im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss des Landkreises Ostallgäu zum 31.12.2025 folgenden Beschluss:

1. **Der Jahresabschluss zum 31.12.2025 des Landkreises Ostallgäu mit einem in der Ergebnisrechnung ausgewiesenen Jahresfehlbetrag in Höhe von – 6.864.228,87 €, einem Finanzmittelüberschuss in Höhe von + 1.233.614,25 € und einer Bilanzsumme von 279.759.325,01 € wird zur Kenntnis genommen und gemäß Art. 88 LKrO an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Vornahme der örtlichen Prüfung weitergeleitet.**

2. Das Ergebnis der örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2025 ist dem Kreisausschuss vorzulegen und anschließend im Kreistag festzustellen.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13

2 Forderungen Junges Ostallgäu

VDin Kettemer erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

Kreisrat Grieser fragt an, wie viele vollbesetzte Stellen berücksichtigt seien, wenn sich 1,7 Mitarbeitende einen Arbeitsplatz teilten. VDin Kettemer antwortet, es gebe keine eins-zu-eins-Teilzeitquote. Häufig seien Teilzeitkräfte vormittags im Einsatz. Es gebe seit kurzem ein neues Berechnungsprogramm, das aktuelle Zahlen liefern könne. Dies werde jedoch noch etwas dauern.
Kreisrat Dröse merkt an, die Aussage von Landrat Stapfner bei der Podiumsdiskussion sei anders gewesen als die jetzige. Es sei damals ein Personalabbau angedacht gewesen. Landrat Stapfner antwortet, er trage nun die Personalverantwortung und dies müsse gut überlegt werden.
Kreisrätin Deckwerth gibt an, das Landratsamt Ostallgäu sei ein Dienstleistungsbetrieb und zur Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger da. Es sei nicht nur ein Belastungsfaktor.
Kreisrat Leinsle erklärt, die Anfrage der Jungen Union Ostallgäu habe sich nicht gegen die Mitarbeitenden des Landratsamtes Ostallgäu gerichtet. Es gehe vielmehr um den Einsatz von KI, damit die Mitarbeitenden entlastet würden. Er nennt als Beispiel, dass die Protokolle der Gremiensitzungen mittels KI erstellt werden könnten. Dadurch könnten Anliegen schneller und effizienter bearbeitet werden.
Landrat Stapfner erklärt, dass KI bereits seit Beginn in einem großen Projekt in der Bauverwaltung angewendet werde. Das Projekt sei mittlerweile bayernweit bekannt und werde als Leuchtturmprojekt wahrgenommen.
Kreisrat Eichinger sieht den Tagesordnungspunkt nicht als Antrag, sondern als Pressemitteilung der Jungen Union Ostallgäu. Das Thema sei bereits im Kreistag angesprochen worden.
Kreisrätin Schorer dankt allen Mitarbeitenden des Landratsamtes Ostallgäu und der Verwaltung für ihre intensive Arbeit.
Kreisrat Stich fragt an, ob die KI auch in den Arbeitsplatzbeschreibungen Berücksichtigung finde. VDin Kettemer antwortet, dies werde in den Prozessen berücksichtigt. Die KI werde auch bei den Arbeitsplatzbeschreibungen ihren Platz finden.

3 Informationen und Sonstiges

Keine Wortmeldungen.

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Landrat Bernd Stapfner um 10:19 Uhr die öffentliche 3. Sitzung des Kreisausschusses.

Bernd Stapfner
Landrat

gez. Andrea Guggenmos
Schriftführung